

## Einen Tag vor Heiligabend – mit dem Ex 150 Rennsteig unterwegs - 1986

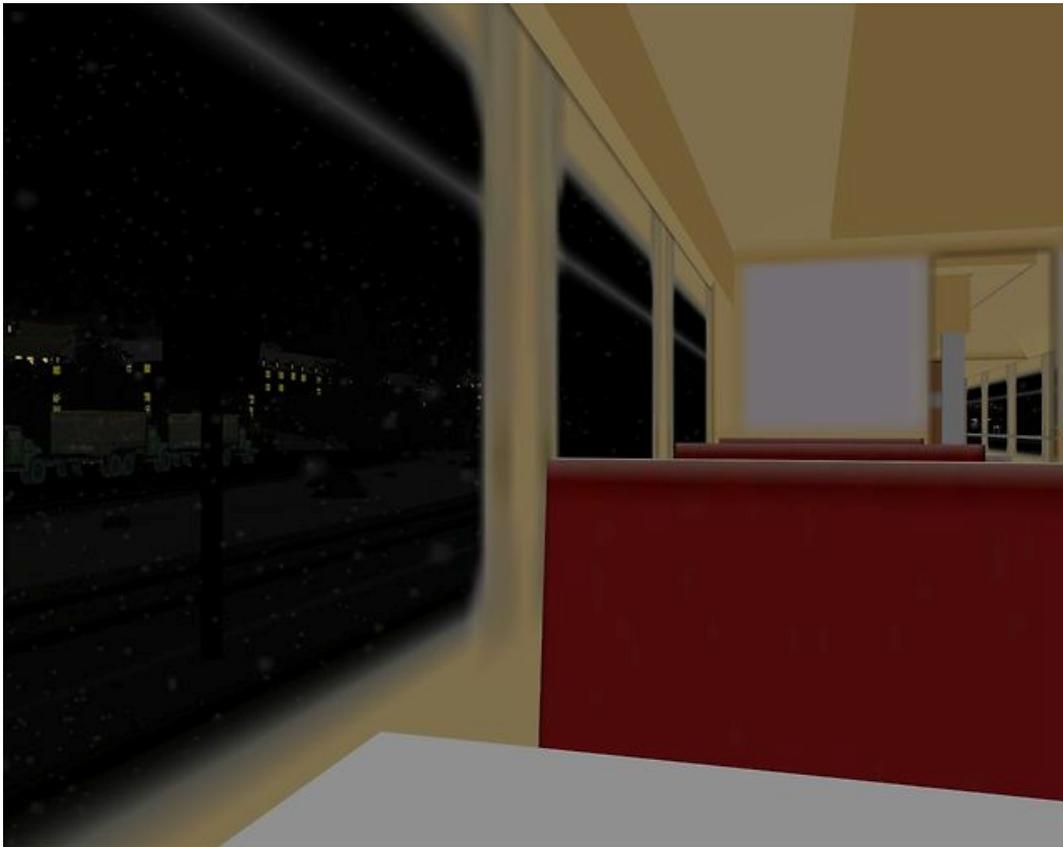
1986, was für ein Jahr - und so schnell wieder um. 26. April - der GAU in Tschernobyl, Argentinien gewinnt gegen die Bundesrepublik Deutschland und wird Fußballweltmeister, die Challenger explodiert beim Start, Alfa Romeo kommt zu „Fehler In Allen Teilen“, Gorbatschow schlägt dem Westen vor, bis 2000 alle Kernwaffen abzurüsten, in der DDR wurden wieder Klein-LKW (LO's) mit Holzvergaser ausgerüstet, in Bohnsdorf nahe Berlin-Schönefeld stürzte eine TU-134 in ein Waldstück ...



Viel ruhiger und vor allem unspektakulärer war es Mittwoch, 23.12.1986 einen Tag vor Heiligabend in Meiningen. In der Nacht hatte es wieder geschneit, knackige 10 Grad unter null, glitzernder Schnee knirscht unter den teuren Salamander-Stiefeln aus dem Ex. Eigentlich würde heute hinter der Lok regulär der Speisewagen bis Erfurt laufen, aufgrund der bevor stehenden Feiertage wurde aber ein zusätzlicher Halberstädter Bme eingestellt. Um ein paar Fotos in der Meininger Eiswüste zu knipsen musste ich durch den Schnee nach vorn stapfen, vorbei an der vor sich hin brummelnden 132. Und das bei A... kälte und früh morgens um 10 nach halb 4 Uhr. Seit gut einer Stunde heizt die Erfurter 132 103 die 8 Wagen des Städteexpress 150 "Rennsteig" vor, also dürfte es mit dem Aufwärmen nachher schnell gehen. Eine E-Ameise müht sich durch den Schnee, um dem Speisewagen noch einige frische Waren zu übergeben und ich stapfte langsam zurück zu meinem Wagen, denn pünktlich 3.48 Uhr ist Abfahrt.



Da steht er, der Städteexpress Rennsteig mit seiner vorzüglich gepflegten Zugmaschine. Den Bahnräumer wird die 132 nicht wirklich brauchen, denn der Ex ist nicht der erste Zug heute Morgen. Aber man weiß ja nie ...



Hingegen den sonst strikten Vorschriften hat mich der Leiter der gastronomischen Einrichtung, Erich, ein Mittfünfziger, in "seinen" Wagen eingeladen auf 'ne Tasse Mokka Fix Gold.



Frischer Schnee stobt auf und grollend taucht aus dem Schneegestöber in schwarzer Nacht der Ex auf und rauscht durch Grimmenthal.



Knapp fünf Minuten später - Rohr, Bahnhof Rohr (Thür).



4.16 Uhr - Einfahrt Suhl. Es schneit immer noch, als wäre Frau Holle ein Bett geplatzt. Auf dem Bahnsteig tauchen nun langsam die ersten Schatten auf. Reisende, die erst jetzt aus der wohligen Wärme des Bahnhofs in die Kälte auf dem Bahnsteig getreten sind. Ein Blick aus dem Abteilstfenster, Köpfe sausen vorbei - aber wo ist mein Reisepartner Michael? Hat der verpennt? Aber halt, ein Glühpunkt einer Kippe ist im Dunkeln auszumachen. da kommt er angeflitzt, rutschend und schlingernd auf dem glatten Bahnsteig, die Klamotten voller Schnee. na dann komm mal rein.



4.19 Uhr - aber keine Abfahrt? Mein Freund ist da anders drauf. Als die Aufsicht draußen vorbei kommt ruft er: "Ey, Keule!" - "Meesta!" - "Herr Vorsteher!" Da dreht sich der Mann um: "Geht noo nisch weiter. Do hängt noo was am Berg." Na prima. Schau'n wir mal.

Nach 377,7 km soll der Ex150 um 9.24 Uhr Berlin-Lichtenberg erreichen. Zwischenzeitlich hat der "Rennsteig" bei anhaltend starkem Schneefall pünktlich Suhl erreicht. 4.19 Uhr sollte es weiter gehen. Sollte.

Mein in Suhl zugestiegener und noch etwas fröstelnder Reisebegleiter ließ es sich nicht nehmen, die vorbei laufende Aufsicht nach dem Grund unserer verspäteten Abfahrt zu fragen. "Geht noo nisch weiter. Do hängt noo was am Berg.", war seine Aussage. Mit einem satten Rumms schiebt Micha das Gangfenster wieder zu. Auf dem Boden im Gang tauen die hereingewehten Schneeflocken zu Wassertropfen, aus Schuhprofilen herausgefallene Schneeklumpen bilden nun kleine Pfützen im Gang und ich bekomme Hunger. Die Uhr zeigt 5 Minuten vor halb 5, Micha hat sich's auf den sehr bequemen Sitzen des eigentlich für die CSD bestimmten A-Wagens (vermutlich das beste Wagenmaterial, was die DR je hatte) gemütlich gemacht und ich nutze die Gunst der Stunde - es soll Rührei vorn im Speisewagen geben.



4.29 Uhr - da ist er, der Zug der "noch am Berg hing". In Arnstadt erzählte man später, dass der Kollege nicht zu beneiden war. Mit zwei Rumänen übern Berg, dabei hatte keiner ein gutes Gefühl und prompt viel die zweite Maschine aus. Der Ex hätte Vorrang in Suhl und Zella-Mehlis gehabt. Aber zu allem Elend waren in Zella-Mehlis gleich drei Weiche eingefroren. Die "Komplex-Brigade", die auch schon über Nacht die Strecke freigehalten hat, kam einfach nicht mehr hinterher. Mit Propangasbrenner und Spitzhacke gegen starken Schneefall und 10 Grad minus.



Nun denn, mit Sage und Schreibe 10 Minuten Verspätung zieht 132 103 den Ex 150 aus dem Suhler Bahnhof, rauf auf die Brücke über der Wilhelm-Pieck-Straße. Bei diesem Wetter wird Arnstadt mit mindestens 15 Minuten plus erreicht. Da hilft nur noch in Erfurt und Halle den Aufenthalt zu verkürzen.



Vor der Kulisse des Neubaugebietes Suhl-Nord dröhnt mit infernalischem Gepfeife die 132 mit ihren 8 Ex-Wagen die Steigung nach Zella-Mehlis hinauf.



Nach weiteren 6 km unter Vollast wird bei deutlich weniger dichtem Schneefall Oberhof erreicht. Eher gemächlich scheidet der Ex durch die Weichenstraßen.



Die Nadel Schlag "70" geht es hinein in den Brandleitetunnel, den längsten Tunnel auf dem Gebiet der Deutschen Reichsbahn.



Hinter Dörrberg rummste es ein paar Mal ordentlich. Der Bahnräumer hatte wohl ein paar Schneewehen erwischt. In Gräfenroda waren die Gleise auch schon mächtig zugeweht, was wohl an dem stark böigen Wind liegen wird. "Micha! - Aufwachen! Arnstadt Süd!" Ein kurzer Blick auf die Uhr: 14 Minuten Plus.



Einfahrt Arnstadt Hbf: "Achtung an Bahnsteig 2! Vorsicht an der Bahnsteigkante! Es erhält Einfahrt Städteexpress 150 Rennsteig aus Meiningen zur Weiterfahrt nach Berlin-Lichtenberg über Erfurt - Halle - Flughafen Berlin-Schönefeld. Fahrplanmäßige Abfahrtszeit 5.27 Uhr. Die Abfahrt verzögert sich voraussichtlich um 15 Minuten. Die nächsten Anschlüsse ..."

Im Lokwartegleis steht bereits die Erfurter 250 054-4, die den Ex 150 ab hier bis Berlin führen wird. Schon zwischen die Bremsleitungen, metallisches Scheppern, der Rangierer hat die 132 abgehängt und kann nun ins Bw vorrollen.